

Vortrag & Diskussion

»A little bit of force is needed«

Menschenrechtsverletzungen an der Grenze
zwischen Kroatien und Bosnien-Herzegowina

17.02.2020 | 19 Uhr

J.W.-Goethe-Universität Frankfurt/M

Renate-von-Metzler-Saal | Casino 1.801

Grüneburgplatz 1 | 60323 Frankfurt

Veranstalter*innen:



stiftung
PROASYL

Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion (Englisch)

17.02.2020 | 19 Uhr

**J.W.-Goethe-Universität Frankfurt | Renate-von-Metzler-Saal
Casino 1.801**

An der Grenze zwischen Bosnien-Herzegowina und Kroatien kommt es zu systematischen Verletzungen internationalen Rechts. Unter exzessiver Gewaltanwendung zwingen kroatische Grenzbeamt*innen Schutzsuchende nach Bosnien-Herzegowina zurück. Ihnen wird das Recht auf Schutz in der EU verwehrt.

»Ein bisschen Gewalt muss sein«, rechtfertigt die ehemalige kroatische Präsidentin Grabar-Kitarović die illegalen Pushbacks. Und die EU stimmt zu: Im Oktober 2019 gibt die EU-Kommission »grünes Licht« für den Beitritt Kroatiens zum Schengen-Raum.

Vortrag und Diskussion (auf Englisch):

Marijana Hameršak vom Institute of Ethnology and Folklore Research Zagreb und **Tea Vidović** (Centre for Peace Studies) beleuchten die Situation an der kroatischen Außengrenze und ordnen sie im Kontext der restriktiven EU-Flüchtlings- und Migrationspolitik ein.

Carsten Gericke vertritt - unterstützt vom European Centre for Constitutional and Human Rights (ECCHR) Berlin - Betroffene von Pushbacks im Klageverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR).

Marc Speer ist Migrationsforscher und sitzt im Vorstand des Vereins bodermonitoring.eu e.V. .

Karl Kopp, Leiter der Europaabteilung der Menschenrechtsorganisation PRO ASYL, moderiert die Podiumsdiskussion.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der LehrforschungsKooperation zwischen der Professur Globaler Süden am FB Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt und PRO ASYL statt.